

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2010 /2011

Gastuniversität: National Cheng Kung University (NCKU)

Aufenthaltsdauer: von 01.09.2010 bis 01.07.2011

Student studiert WIWI

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute
2. Soziale Integration
3. Unterkunft
4. Kosten
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten
8. Studienjahreinteilung
9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen
10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester
12. Benotungssystem
13. Akademische Beratung/Betreuung
14. Resümee
15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

1. Stadt, Land, Leute

Tainan war die erste Hauptstadt von Taiwan und hat demnach auch viel Kultur und eine Unmenge an Tempeln zu bieten. Gefühlsmäßig habe ich trotz seiner Größe (700.000 Einwohner) Tainan nie als richtige Großstadt empfunden. Tainan könnte man im Prinzip perfekt zwischen Großstadt und Land einordnen, da man hier noch viel Traditionelles zu sehen bekommt und auch viel Taiwanesisch gesprochen wird. Doch ebenso findet man ausreichend Möglichkeiten zum Shoppen oder Ausgehen (wenn auch natürlich nicht vergleichbar mit Taipei). Was allerdings praktisch gänzlich fehlt sind innerstädtische, öffentliche Verkehrsmittel, weswegen es zumindest schwer anzuraten ist, sich ein Fahrrad zu kaufen, wenn man sich nicht mit dem Scooter ins taiwanesischen Verkehrschaos zu stürzen traut.

Was mir zum Land Taiwan zuerst einfällt ist, dass es wohl eines der sichersten Länder ist, wo ich je war, kaum dass mal etwas gestohlen wird oder schon gar nicht dass man überfallen würde. Das Einzige was man wirklich etwas fürchten muss, ist der Verkehr. Reisemäßig gibt es auch einiges zu sehen, Strände in Kending, der Ostküste und auf den Inseln, Berge und der Sonne-Mond-See im Landesinneren und die Westküste für die Städtereisenden. Essensmäßig gibt es wohl fast noch mehr Interessantes zu erkunden als landschaftsmäßig, dazu begibt man sich am besten auf einen der lebhaften Night Markets.

Zu den Taiwanesen kann man eigentlich nur eines sagen: Ich habe noch nie ein so gastfreundliches, hilfsbereites und freundliches Volk kennengelernt wie die Taiwanesen. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, aber generell wird man sich als Ausländer in Taiwan immer willkommen und herzlich aufgenommen fühlen.

2. Soziale Integration

Soziale Integration ist wie eben oben angesprochen wirklich äußerst einfach, da Taiwanesen einfach Ausländer mögen. Ich habe nirgends so schnell und einfach Freunde kennengelernt wie in Taiwan. Und abgesehen von der örtlichen Bevölkerung, gibt es natürlich auch im Chinese Language Center oder im IMBA ausreichend Möglichkeiten Freundschaften mit den anderen zahlreichen internationalen Studenten zu schließen.

3. Unterkunft

Generell ist es natürlich am günstigsten sich für ein Studentenheim anzumelden. Mich hat das damals nicht einmal 150 Euro im Semester gekostet, allerdings war die Ausstattung auch sehr einfach und man darf keinen Luxus erwarten. Dieses Mal habe ich mir allerdings eine WG mit zwei Freunden außerhalb des Campus geteilt, wo wir rund 4.000 NT (100 Euro) pro Monat pro Person für Miete, Strom, Wasser und Internet bezahlt haben, ebenfalls keine große Sache.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	298 €
davon Unterbringung:	100 € pro Monat
davon Verpflegung: (rein Essen und Trinken gerechnet)	150 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort: (Benzin)	10 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung: (NHI)	18 € pro Monat
davon Sonstiges: _____	€ pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€
Visum: (Resident Visa, multiple entry)	98 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1300 €
Einschreibegebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	500 €
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

* Diese Tabelle spiegelt natürlich nicht die gesamten tatsächlichen Ausgaben wider, für nähere Erläuterungen stehe ich gerne zur Verfügung

5. Sonstiges (Visum, Versicherung etc.)

Das Studenten-Visum kann man ganz einfach von Österreich aus persönlich oder über den Postweg beantragen, dazu einfach die folgende Webseite besuchen: <http://www.taipei.at/>. Je nach Aufenthaltsdauer und ob man plant zwischendurch mal aus- und wiedereinzureisen gilt ein unterschiedlicher Preis.

Versicherung kann man ebenfalls entweder zuhause abschließen, oder wenn man ein Jahr in Taiwan bleibt, steht einem auch offen, eine taiwanesishe Gesundheitsversicherung (NHI) abzuschließen, für die man 750 NT (18 Euro) im Monat zahlen muss, aber dafür auch Behandlungen billiger bekommt.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Mit der NCKU wählt man auf jeden Fall eine Uni mit hervorragendem Ruf in Taiwan, sie gilt als viertbeste Universität Taiwans. Das Unigelände verteilt sich auf mehrere Campusse, wobei der Hauptcampus mit den Verwaltungsgebäuden, dem Students Activity Center und dem Language Center der KuangFu Campus ist (sprich: Guang1Fu4).

Auf dem Cheng Kung Campus (sprich: Cheng2Gong1) findet man die Hauptbibliothek mit einer Unmenge an Büchern, Zeitschriften, Computern und Filmen zum Ansehen. Und auf dem Sheng Li Campus findet man ein Buchgeschäft, Gebrauchte-Fahrrad-Verkauf, ein Schwimmbad und das Fitness-Center.

Was mir an der NCKU immer besonders gefallen hat, ist dass es immer viele Activities gibt, es wird einem – vorausgesetzt dass man gut informiert ist – nie langweilig. Und es gibt eine große Auswahl an Studentenvereinen, denen man beitreten und auch viel über die asiatische Kultur lernen kann (von Musik, Kampfsportarten, über Chinese Chess, International Students Club bis Manga- oder Meditations-Clubs).

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Im Prinzip füllt man einfach die ganzen Formulare aus, die man nach der Bewerbung für die NCKU zugeschickt bekommt, und damit ist schon fast alles erledigt. Natürlich erfordert der ganze Anmeldeprozess jede Menge Rumrennerei, aber es kann eigentlich nicht viel schiefgehen.

8. Studienjahreinteilung

Am besten sieht man sich einfach den aktuellen Academic Calendar auf der Uni-HP an, dort steht genau aufgelistet, von wann bis wann man sich für Kurse anmelden kann, wann die Uni beginnt, wann Prüfungszeit ist und wann Ferien sind.

<http://english.web.ncku.edu.tw/files/11-1005-339.php>

Bezüglich des Chinesisch-Kurses kann man sich auf dieser Website erkundigen:

<http://kclc.ncku.edu.tw/langcenter/eindex1.php>

Über Orientierungsveranstaltungen wird man sowohl vom OIA (Office of International Affairs) als auch vom CLC (Chinese Language Center) eingeladen und informiert.

9. Einführungswoche und -veranstaltungen

Was einem als International Student angeboten wird, ist ein Buddy, der einen in der Anfangszeit ein bisschen begleitet, einem hilft die Formalitäten zu erledigen oder einem zeigt, wo man essen gehen, Sport machen oder einkaufen gehen kann – je nach Engagement des Buddys.

Es gibt auch so etwas wie einen Orientations-Tag, der vom OIA organisiert wird, und wo man ebenfalls über die wichtigsten Dinge informiert wird. Das Selbe wird auch vom CLC angeboten.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Die meiste Zeit nimmt wahrscheinlich ohnehin der Chinesisch-Kurs in Anspruch, für den man zwar zahlen muss, der sich aber absolut auszahlt!!! Dieser inkludiert 2 Stunden Regular Class pro Tag + mindestens 5 Stunden Optional Classes pro Woche.

Ansonsten habe ich noch insgesamt 3 IMBA-Kurse besucht und einen Taiwanesisch-Kurs (für den allerdings ein gewisses Chinesisch-Level erforderlich ist). Die IMBA Kurse eignen sich besonders, da sie alle auf Englisch unterrichtet werden und man auch dort viele internationale Studenten kennenlernen kann.

Meine Auswahl war:

- International Business Management (Prof. Thomas Chen): etwas langweilig, viele Theorien und viel schon Bekanntes
- Marketing Management: auch etwas langweilig da sehr theorie- und buchlastig, allerdings gab es auch ein term project und Präsentationen
- Organizational Behavior: der wohl interessanteste Kurs, vor allem aufgrund der Persönlichkeit unseres Professors. Hier konnte man auch viel über soziale Interaktion und Verhalten lernen, etwas soziologielastig.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Meine persönliche ideale study workload waren jeweils pro Semester der 15-Stunden-Intensiv-Chinesisch-Kurs plus zwei extra IMBA-Kurse zu je 3 TW-Credits (=6 ECTS). Den 11-Wochen-Chinesisch-Kurs konnte ich mir für 11 WoSt / 17 ECTS anrechnen lassen, die IMBA-Kurse zu je 6 ECTS.

12. Benotungssystem

Die Note wird als Prozentzahl ins Transcript eingetragen. Das Benotungssystem wird im zu Semesteranfang ausgeteilten Course Syllabus immer genauestens aufgegliedert, d.h. wie viel Anwesenheit, Projekte, Papers, Präsentationen, Mid-term und Final Exam jeweils zur Note zählen.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Wird einem sowohl vom OIA als auch vom als Austauschstudent registrierten Department/Institut und vom Büro des CLC angeboten.

14. Resümee

Nach Taiwan zu gehen war die beste Entscheidung meines Lebens!!! Viel Spaß!

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Jede Menge! Am besten mit mir in Kontakt setzen ;)

